

Tätigkeitsbericht des Vereins für das Jahr 2019

Im Berichtsjahr 2019 wurden wieder vier interessante Ausstellungen ausgerichtet, die uns Medienpräsenz und erfreuliche Besucherzahlen bescherten.

Der Vorstand, unterstützt von der kuratorischen Leitung und vom Team Kunstvermittlung, kümmert sich darum, Kunst und Kultur auf bewährte, aber innovative Weise zu fördern.

Ausstellungsjahr 2019

Das Jahresthema lief unter dem Titel Gier und Leidenschaft und so eröffneten wir das Ausstellungsjahr mit Battlefields of Cupiditas der Luzerner Künstlerin Nina Staehli. Sie beschäftigte sich eingehend mit dem «Gier-Organ». Diese vielfältige Ausstellung einer Einzelkünstlerin füllte das gesamte Haus und wurde in einer Broschüre unserer *Schriftenreihe* festgehalten. Titel: Ausstellungen im Kunsthaus Zofingen; 3.

Abgelöst wurde sie von der auf die Schaufenster beschränkten Look@JKON. Zum zweiten Mal wählten wir in Olten einen jungen Künstler aus, der unser Sommerfenster bespielen durfte. Luca Harlacher aus Winterthur lebt seine Leidenschaft fürs Sammeln in seiner Kunst aus.

Im Spätsommer war es neoscope 19 mit dem Performancetag III, der nochmals eine Steigerung erfuhr. Das Gefäss, welches mit zofiscope begann und sich zu neoscope entwickelte, ist damit abgeschlossen. Geblieben ist umfangreiches Archivmaterial, welches über die drei Jahre von unserer Kuratorin gesammelt und gesichtet wurde. Von Cinzia Marti im Rahmen ihres Praktikums des BNF-Programms der Uni Bern aufbereitet, soll das Material, nach der offiziellen Übergabe an die Stadt, künftig dort im Archiv aufbewahrt werden.

Die letzte Ausstellung des Jahres, die in ihrer Üppigkeit nochmals das Jahresthema aufleben liess, brachte unserem Haus grösste Aufmerksamkeit. Die Medien TV und Radio berichteten darüber und MANON war ein Magnet, der Besucher aus der ganzen Schweiz nach Zofingen brachte. Zu dieser Ausstellung, die im Anschluss im Centre culturelle suisse gezeigt wird, hat das Kunsthaus Zofingen einen grossformatigen Kunstbildband herausgegeben. MANON. Binding Sélection d'Artistes No 83 / Verlag Scheidegger & Spiess.

Kunstvermittlung

Nach wie vor bieten wir als Netzwerkpartner des Kantons Aargau für Schulklassen aller Stufen das Vermittlungsangebot «IM FOKUS» und für die Sekundarstufe I und II das Angebot «OPEN DOOR» an.

Mit dem Vermittlungsprogramm PUR "Leidenschaft und Gier" setzten wir im letzten Jahr in der öffentlichen Vermittlung besondere Schwerpunkte. Die Angebote eröffneten den Besucherinnen und Besuchern unterschiedliche Sichtweisen und boten eine aktive Auseinandersetzung mit Kunst. In der ersten Ausstellung Battelfields of Cupiditas von Nina Staehli führten wir mit dem Walkingframes Animation Studio Amacker & Santana Morena den Workshop Stopmotion Filme durch.

Der zweite Workshop fand im Rahmen des Performancefensters am 28. September statt. Remote Citizen mit Christian Kuntner & Astrid Schläfli ermöglichte eine Performanceerfahrung im öffentlichen Raum.

Im Rahmen der Literaturtage entwickelten wir ein Vermittlungsangebot für Schulklassen. Das Angebot «Weit und breit nur weiss» war eine künstlerische Umsetzung zum Buch «Die Reise ins ewige Eis» vom Autor Bjorn Ousland

Ein besonderes Vermittlungsprojekt entwarfen wir zum Abschluss der Ausstellungsreihe neoscope 17-19 in Anlehnung an Zofiscope 74. Im Projekt "Was war – Was ist" tauchen die Schülerinnen und Schüler ins Jahr 1974 ein und erkunden das Kulturhappening «Zofiscope»,

als beispielhaftes Experimentierfeld. Die Stadt Zofingen wird dabei genauer unter die Lupe genommen und der öffentliche Raum erkundet. Das Archivmaterial von 1974 bildet die Basis zur Auseinandersetzung mit damals und heute und soll ein neues kreatives Feld schaffen. Die Verbindung von klassischer Performance und Videokunst steht dabei im Vordergrund. Das Projekt soll im Juni 2020 unter der Leitung von Franz Gratwohl, Pino Max Wegmüller und Andrea Zielinski mit einer Klasse der Kantonsschule Zofingen realisiert werden.

Am 5. September 2020 im Rahmen von „Kanti in der Stadt“ wird es davon eine öffentliche Präsentation geben. Das Projekt wird durch das kantonale Förderinstrument SAFARI finanziell unterstützt.

SAFARI ist ein Gefäss zur Entwicklung von längerfristigen Kulturvermittlungsprojekten von Kulturschaffenden oder Kulturinstitutionen mit Aargauer Schulen. Im neu erschienenen Buch SAFARI werden Projekte und Reflexionen zur Kulturvermittlung in der Schule publiziert / Hier und jetzt Verlag für Kultur und Geschichte.

<https://www.ag.ch/de/bks/kultur/kulturfoerderung/safari/safari.jsp>

Zu jeder Ausstellung fand wiederum, eine Woche nach der Vernissage, die Öffentliche Führung am Sonntag statt und für alle Mitarbeitenden der Stadt, eine interne Führung. Das mittlerweile etablierte Forum bietet den Austausch mit Künstler*innen der jeweils aktuellen Ausstellung und gibt Einblicke in ihre Arbeits- und Schaffensweise.

Die Reihe der regelmässig geführten Podiumsgespräche bringt weitere Höhepunkte in die Ausstellungen.

Ausstellungen 2020

Das aktuelle Jahresthema lautet *Von Wurzeln zu Wolken* und Sie haben es bereits mit der ersten Ausstellung *Baumfänger* zum Sehen und Greifen vor sich stehen, noch bevor Sie ins Kunsthaus Zofingen eintreten.

Lassen Sie sich davon und von den weiteren Aussichten an der Generalversammlung berichten, zu der Sie herzlich eingeladen sind.

Vorstand / Personelles

An zahlreichen Sitzungen im Gremium wurden Sachfragen aufgegleist, dann in Arbeitsgruppen vertieft und Entscheide getroffen sowie umgesetzt. Wir hatten im Februar unsere zweite Klausur, an der wir uns intensiv mit strategischen Aufgaben und Themen auseinandergesetzt haben. Wir fanden alle das Ergebnis sehr motivierend, was uns bewog diese Form von Austausch beizubehalten. So haben wir 2020 was schon Tradition ist, fortgeführt.

Leider müssen wir seit dem Sommer ohne unseren Ausstellungsbauer, den Allrounder Thomas Stanger, auskommen. Als absoluter Glücksfall in der Not erweist sich hier die befristete Hilfe von Janos Escher-Gáspár. Thomas wird an der Generalversammlung gebührend verabschiedet.

Ausblick

Claudia Waldner hat sich entschlossen, den Vertrag für ihr Mandat 2021 nicht mehr zu verlängern. Nach sechs Jahren Wirken im KH Zofingen will sie sich neuen Herausforderungen stellen. Das Jahresprogramm für 2021 ist in fortgeschrittener Planung und wird von ihr bereitgestellt für eine nahtlose Übergabe in neue Hände. Eine Würdigung von Claudia Waldners Wirken im Kunsthaus Zofingen lesen Sie im Anhang.

Mitglieder

Der Verein Kunsthaus Zofingen erfreut sich einer konstanten Mitgliederzahl. Aktuell sind es rund 220 Mitglieder. Das gemeinsame Erleben von Kunst und Kultur hält unsere Gesellschaft zusammen und in Bewegung. Kulturerlebnisse nähren unseren Geist, geben uns Einblick in andere Lebenswelten und fordern uns heraus mit anderen Denk- und Handlungsweisen. Das

Kunsthhaus Zofingen ist ein Ort der Begegnung. Wir möchten Menschen für Kunst interessieren, sie über aktuelle Strömungen nachdenken lassen und von zeitgenössischer Kunst begeistern.

Wie gewohnt, ermuntere ich Sie an dieser Stelle, besuchen Sie unser gemeinsames Kunsthhaus und auch die Anlässe rund um die Ausstellungen. Nehmen Sie Bekannte und Freunde mit an eine der öffentlichen Führungen, die wir zu jeder Ausstellung anbieten.

Aufsicht

Ein grosses Dankeschön gebührt dem Team unserer Helferinnen und Helfer, welche sich für jede Herausforderung motivieren lassen und zuverlässig an ihrem Arbeitsplatz erscheinen. Vor jeder Ausstellung gibt es eine Einführung zu den Kunstschaaffenden und ihren Werken. Auch zur Presseinformation ist willkommen, wer die Einführung nicht besuchen kann. Wer sich jetzt angesprochen fühlt und Lust hat auf Horizonterweiterung und hier mittun möchte, meldet sich bei Lisbeth Wey, Verantwortliche für die Aufsicht: lisbeth.vey@bluewin.ch oder Tel. 079 703 02 74

Finanzen

Unser Buchhalter im Vorstand, Peter Steiner, präsentiert Ihnen an der GV in gewohnter Weise Budget und Rechnung. Wir bemühen uns ohne Unterlass Quellen zu finden und sprudeln zu lassen, die unser anspruchsvolles Programm ermöglichen. Ohne die Unterstützung von privaten und öffentlichen Stiftungen, Mäzenen und Gönnern wäre es nicht möglich, die Ausstellungen durchzuführen. Die Mittelbeschaffung ist eine aufwendige Arbeit, die jeweils Anfang Jahr hohe Arbeitseinsätze fordert. Umso dankbarer sind wir unseren regelmässigen privaten Unterstützern Siegfried AG, Ringier AG und unserem Ehrenmitglied Heiner Hörni, die uns mit namhaften Beiträgen partnerschaftlich zur Seite stehen.

Zukunft

Das Jahresprogramm für 2021 ist in fortgeschrittener in Planung, unerlässlich für Eingaben und Präsentationen. Unsere Kuratorin ist stetig daran innovative Kunstpositionen aufzuspüren. Damit wir unser ambitioniertes Vorhaben gemeinsam weiter in die Zukunft führen können, freuen wir uns über Ihr wohlwollendes Interesse und ich danke Ihnen im Namen des Vorstandes ganz herzlich für Ihre Treue und Verbundenheit zu und mit unserem Kunsthhaus. Selbstverständlich sind es auch Sie, liebe Vereinsmitglieder, die uns bei unserem Bemühen bestärken, immer wieder Neues zu entdecken.

Gerne bedanke ich mich an dieser Stelle bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, unserer Kuratorin Claudia Waldner, Cinzia Marti und dem aktiven Team Kunstvermittlung mit Sophia Basler und Andrea Huser. Einen grossen Dank richte ich an die Stadt Zofingen und alle unsere Gönner und Unterstützer, mit deren Hilfe es uns gelingt das abwechslungsreiche Programm zu entwickeln.

Therese Krauss
Präsidentin Verein Kunsthhaus Zofingen

Zofingen, im März 2020